

Gasanbieter: Niedersachsen wechseln am häufigsten

- Verbraucher aus Sachsen nutzen Chance zum Gasanbieterwechsel am seltensten
- Sparpotenzial in Thüringen mit 596 Euro jährlich (Gasverbrauch: 20.000 kWh) am höchsten
- 280 Grundversorger haben Preiserhöhungen angekündigt – Anbieterwechsel senkt Gasrechnung

München, 25. November 2020

In keinem anderen Bundesland wechselten im vergangenen Jahr so viele Verbraucher ihren [Gasanbieter](#) wie in Niedersachsen. Der Anteil der Gaswechsler lag dort 25 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. Auch Rheinland-Pfälzer und Brandenburger (je +20 Prozent) waren besonders wechselfreudig.*

Ein Grund für den Gasanbieterwechsel ist das große Sparpotenzial. Aktuell kosten 20.000 kWh Gas bei den günstigsten alternativen Versorgern durchschnittlich 34 Prozent weniger als im Grundversorgungstarif. Verbraucher aus Niedersachsen sparten durch den Wechsel aus der Grundversorgung zu einem der zehn günstigsten Alternativanbieter im Schnitt 450 Euro. In Rheinland-Pfalz und Brandenburg lag die potenzielle Ersparnis sogar bei über 500 Euro im Jahr.

[Hier klicken für die Liste mit dem Sparpotenzial nach Bundesland.](#)

Vergleichsweise selten wechselten Sachsen-Anhalter und Sachsen ihren Gasanbieter. Und das, obwohl in den beiden Bundesländern mit 496 Euro bzw. 531 Euro eine überdurchschnittliche Ersparnis möglich ist.

Das größte Sparpotenzial durch einen Gasanbieterwechsel haben Thüringer mit durchschnittlich knapp 600 Euro pro Jahr. Obwohl sich ein Wechsel also lohnt, nutzen sie diese Chance vergleichsweise selten – die Wechselhäufigkeit der Thüringer liegt zehn Prozent unter dem Bundesdurchschnitt.

Mehrbelastung durch CO₂-Abgabe ab Januar 2021: jährlich 119 Euro für Gas

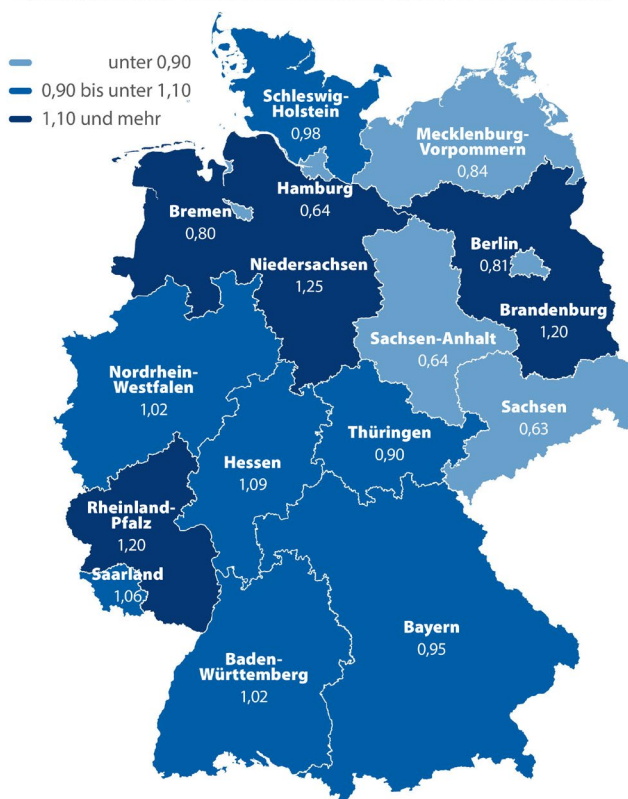
Ab Januar 2021 werden für eine Tonne Kohlendioxid (CO₂) 25 Euro fällig. Ein Musterhaushalt mit 20.000 kWh Gasverbrauch wird dann um 119 Euro pro Jahr zusätzlich belastet. Zudem steigen die Netznutzungsentgelte um durchschnittlich zwei Prozent und die Corona-bedingte Senkung der Mehrwertsteuer fällt weg. Auf Verbraucher kommen im nächsten Jahr also steigende [Gaspreisen](#) zu.

„Alles in allem muss ein Musterhaushalt durch die CO₂-Abgabe, die Netznutzungsentgelte und die Mehrwertsteuererhöhung nächstes Jahr mit 164 Euro Mehrkosten bei Gas rechnen“, sagt Lasse Schmid, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „280 Versorger haben bereits ihre Preise erhöht oder Erhöhungen angekündigt, durchschnittlich um 6,6 Prozent. Verbraucher sollten jetzt unbedingt selbst aktiv werden, denn gegen eine zu hohe Gasrechnung hilft nur der Anbieterwechsel.“

Anbieterwettbewerb senkt Gaspreis – Gesamtersparnis von 170 Mio. Euro im Jahr

Tarife der alternativen Gasanbieter unterschreiten die allgemeine Preisentwicklung deutlich. Der intensive Wettbewerb zwischen den Anbietern führt zu sinkenden Gaspreisen. So sparten Verbraucher

Gasanbieter: Wechselfrequenz nach Bundesland



Quelle: CHECK24 Vergleichsportale Energie GmbH (<https://www.check24.de/gas/>; 089 - 24 24 11 66); Stand: 6.11.2020, Angaben ohne Gewähr

Indexwert > 1,1 = überdurchschnittlich viele Anbieterwechsel; 0,9 - 1,1 = durchschnittlich viele Anbieterwechsel; < 0,9 = unterdurchschnittlich viele Anbieterwechsel

innerhalb eines Jahres insgesamt 170 Mio. Euro. Das ergab eine repräsentative Studie der WIK-Consult, einer Tochter des Wissenschaftlichen Instituts für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK).**

**Alle genannten Preise beziehen sich auf einen Jahresverbrauch von 20.000 kWh. Die Wechselaffinität ist als Index dargestellt. Dieser setzt den Anteil der CHECK24-Kunden, die im jeweiligen Bundesland ihren Gasanbieter gewechselt haben, in Beziehung zum Anteil der Haushalte des jeweiligen Bundeslandes. Indexwert > 1,1 = überdurchschnittlich viele Anbieterwechsel; 0,9 – 1,1 = durchschnittlich viele Anbieterwechsel; < 0,9 = unterdurchschnittlich viele Anbieterwechsel. Datenbasis: alle Abschlüsse im Zeitraum vom 1.9.2019 bis 31.8.2020.*

***Quelle: WIK-Consult, https://www.wik.org/fileadmin/Studien/2018/2017_CHECK24.pdf*

Pressekontakt CHECK24

Julia Leopold, Public Relations Managerin, Tel. +49 89 2000 47 1174, julia.leopold@check24.de

Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportale. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kunden sparen durch einen Wechsel oft einige hundert Euro. Privatkunden wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 300 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 150 Mietwagenanbietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften und über 75 Pauschalreiseveranstaltern. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.